

Mensch und Natur *Einklang* der Romantik und *Dissonanz* der Gegenwart

Das diesjährige Klimakonzert steht im Zeichen einer klimagerechten und biodiversen Zukunft.

Das diesjährige Klimakonzert beginnt mit Antonín Dvořáks Ouvertüre »In der Natur« op.91 – ein Stück, welches die Schönheit der unberührten Natur feiert. Anschließend stellt Jan Haft, einer der renommiertesten Naturfilmer Deutschlands, Ausschnitte seiner preisgekrönten TV-Dokumentarfilme vor und macht in seinem Vortrag auf ein klimagerechtes und biodiverses Handeln im Alltag aufmerksam. Abschließend brilliert die international gefeierte Cellistin und Botschafterin des Vereins »Orchester des Wandels e.V.« Tanja Tetzlaff mit Haydns erstem Cellokonzert in C-Dur. Nach dem Konzert können Sie bei einem »Get together« mit Tanja Tetzlaff, Jan Haft und der Filmproduzentin Melanie Haft ins Gespräch kommen. Die eingenommenen Spenden gehen dieses Jahr an ein Naturschutzprojekt des Vereins »Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hohelage« – ein Verein, der sich dafür einsetzt, die biologische Vielfalt im Umkreis Braunschweigs zu schützen.

»Eine gesunde Umwelt und Natur ist nicht nur lebensnotwendig für uns, sondern auch schön! Sie berührt die Sinne und ist eine lustvolle Freude. Ähnlich wie die Musik, die auch von der Natur inspiriert ist.« (Jan Haft)

Musikalische Leitung: Srba Dinić

Staatsorchester Braunschweig

Solistin: Tanja Tetzlaff

Gäste: Jan und Melanie Haft

Montag, 26. Januar 2026, 20:00 Uhr

Staatstheater Braunschweig, Großes Haus

Mehr zur Klimagruppe des Staatsorchesters Braunschweig erfahren Sie auf Seite 19

Antonín Dvořák

In der Natur op. 91

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello und

Orchester Nr. 1

in C-Dur Hob. VIIb:1